

15 Jahre Utopia: Eine Kulturinitiative feiert

Das Utopia gilt seit 1985, spätestens aber seit 1992, mit dem Stimmenfestival Voices! als ein wichtiges Standbein des Innsbrucker Kulturlebens.

Das Utopia wurde als Kultur- und Kommunikationszentrum angelegt und sollte als Verein zur Förderung von Kulturprojekten dienen. Am Anfang stand die Initiative Plattform für Tiroler Nachwuchskünstler von „Make up“ bis Florian Bramböck. Neben dem Schwerpunkt Musik wurden auch Kabarets, Kindertheater, Literatur-events und Kulturgespräche veranstaltet. Insgesamt wurde versucht, die richtige Balance zwischen Avantgarde-Künstler

und absoluten Top Acts abseits des Mainstreams zu finden.

Heute sieht sich das Utopia wie einige andere Kulturinitiativen mit den Problemen der schnelllebigen und konsumorientierten Welt konfrontiert. Neben neuen Mitteln zum Erreichen des Publikums müssen auf Grund der gekürzten Subventionsetats von Seiten der öffentlichen Hand auch neue Wege der Finanzierung eingeschlagen werden. Das Utopia sieht dies jedoch als Herausforderung für die Zukunft.

Ausgewählte Termine aus dem Dezemberprogramm:

Am **1. Dezember** ab 20 Uhr findet im Rahmen des Welt-

Aids-Tages die Veranstaltung „Aids Hilfe Tirol Benefit“. Eintritt: Freiwillige Spenden. Der **12. Dezember** steht im Zeichen von „Schlund und Bonefarm“. Besucher erwarten selbstgebaute Klanglandschaften und moderne digitale Technologie. Weiters werden Songs über Sam Horten, dem Henker, Moby Dick und andere seltsame Gestalten geboten. Eintritt: 80 S. Nicht vergessen: Auch im Dezember gibt es jeden Mittwoch die Homebase, bei der sich junge

Bands dem Publikum präsentieren. Eintritt: 50 S (Members 30 S).

Nähere Infos: Verein Utopia, Tschamlerstr. 3, Telefon 58 85 87 oder www.utopia.at. (KR)



Das heute 15-jährige Utopia